

Mitropa-Cup greifbar

Rudolf Pfeiffer holte sich in Budapest Platz eins

RALLYE.- Bei sensationellem Besucherinteresse fuhr Rudolf Pfeiffer in Budapest zum Klassensieg.

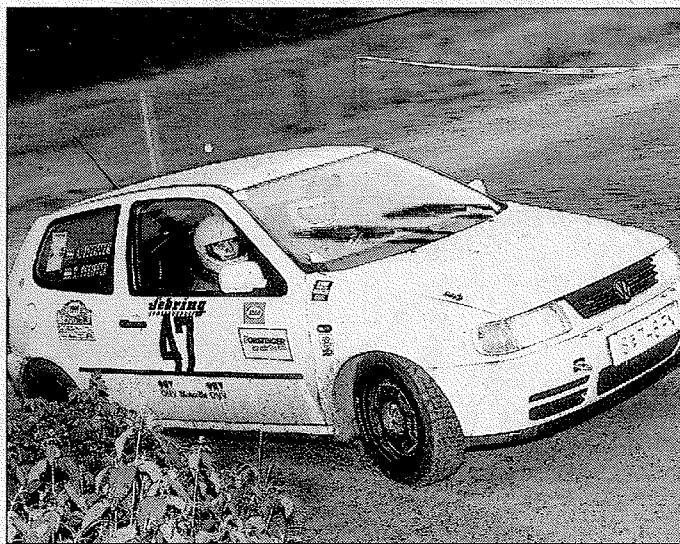
Auf einer starken Rallye, wo mit einigen Schotterpassagen und brüchigem Asphalt gekämpft werden musste, konnte sich Rudolf Pfeiffer, der mit dem Team Altschach einziger österreichischer Vertreter in Ungarn war, den Klassensieg holen.

Außerdem baute er die Führung im Mitropa-Cup weit aus, sodass ihm der Gesamtsieg kaum mehr zu nehmen sein wird. Sein schärfster Konkurrent, Wolfgang Werner, scheiterte an dem am letzten Wochenende größten Hindernis – dem Grenzschranken in Richtung Ungarn. Hatte Pfeiffer bereits einige Troubles, so musste Werner unverrichteter Dinge wieder die Heimreise antreten.

Pfeiffer, der auch beim Autoslalom im Stadtinneren von Budapest 20. wurde nach dem Wochenende: „Es war schwierig, zwei meiner Reifen überlebten die Bewerbe nicht. Außerdem gingen drei volle Rallye-Tage schon sehr auf die Substanz.“ Alles in allem war der Ungarn-Start

aber für ihn ein tolles Erlebnis, das untermauert auch die zahlreichen begeisterten Motorsportfans entlang der gesamten Strecke.

Der nächste Termin ist die Alpi-Orientale-Rallye in Udine, wo es am 25. und 26. 8. wieder um den Mitropa-Cup geht. **M. Lohninger**



Rudolf Pfeiffer ist Mitropa-Cup-Führender.

Foto: zVg

Cerny wurde in Wien Fünfter

LAUFSPORT.- Die beiden Waidhoferer Joachim Mödlagl und Erich Scharf sowie der Blumauer Rudolf Cerny starteten beim 13. Donauparklauf in Wien. Dabei musste ein flacher Kurs durch den rund um den Donauturm angelegten Park fünfmal bewältigt werden, woraus sich eine Gesamtlänge von 10,2 km ergab. Da die starken Regenschauer und Gewitter erst kurz vor dem Startschuss nachließen, war man vom verhältnismäßig großen Starterfeld überrascht.

Den Sieg holte sich der Lokalmatador Norbert Busl vom SV Marswiese in 34.10 Minuten. Zweiter wurde der Klosterneuburger Oliver Pangratz in 34.24 vor Karl Benesch, LCC Wien (34.32). Rudolf Cerny hatte die Spit-

zengruppe immer in Sichtweite vor sich und wurde trotz schlechter Trainingsform mit nur 33 Sekunden Rückstand auf den Sieger Gesamtfünfter (34.43, M20 Platz zwei). Mödlagl, der nach Verletzungspause derzeit intensiv trainiert, erhielt eine Bestätigung für seine ansteigende Form. Obwohl ihm das Handicap eines offenen Schuhbandes wertvolle Sekunden kostete, wurde er mit 35.24 noch 8. (M20 3.). Damit kam er 34 Sekunden vor der schnellsten Dame und besten Marathonläuferin Österreichs, Dagmar Rabensteiner ins Ziel. Sie lief aufgrund des vorangegangenen Nachtdienstes nicht mit vollem Einsatz. Für Erich Scharf war der Wettkampf nach einer kräfte- raubenden Virusinfektion ein

Regenerierungslauf. Mit 39.32 und dem 25. Platz konnte er daher nicht voll zufrieden sein. Noch vor Scharf klassierte sich der Gmünder Reinhard Winter mit 38.58 auf Platz 18. Angesichts des für Winter enttäuschenden Ergebnisses scheint ein fast sicheres Antreten beim München-Marathon im Oktober nun fraglich.

Die drei LC-Waldviertel-Läufer wollen sich mit intensivem Training auf drei im Herbst stattfindende Halbmarathons vorbereiten. Bereits am 2. 9. wollen sie in Klagenfurt für gute Ergebnisse sorgen. Bis zur Halbmarathon-Staatsmeisterschaft am 22. 10. in Salzburg, dem heurigen Saisonhöhepunkt, sollten dann für alle drei persönliche Bestzeiten möglich sein.

Meixner wurde Zweiter

LAUFSPORT.- Beim 12. Marktlauft rund um Gaming startete der für Intersport Ruby laufende Harald Meixner aus Hohenreich in der Klasse M60. Dort erreichte er hinter Ernst Schiederböck von der Union Traismauer den guten zweiten Platz. Dritter wurde Kurt Rotter von der Union Langenlois.

Wie im Europacup

NACHWUCHSFUSSBALL.- Am kommenden Wochenende veranstaltet der SV Horn sein traditionelles Nachwuchsturnier.

Der Einladung des Veranstalters sind hochkarätige, internationale Spitzenmannschaften gefolgt. So kommen aus Österreichs höchster Spielklasse die Nachwuchsteams von FK Austria-Wien und dem Kooperationsverein SK Rapid sowie Vienna, Wiener Sportclub, Stadlau, Schwechat und Red Star. Mit Sparta Prag und Dynamo Budweis sind die beiden stärksten Nachwuchsteams aus Tschechien in Horn zu Gast. Die Slowakei wird von der Nachwuchshochburg Kosice vertreten. Harte Brocken für die Alterskollegen aus der Umgebung. Neben den bekannt starken Teams des SV Horn kommen noch Jungkicker vom SC Zwettl, SK Eggenburg und Drosendorf hinzu.

Gespielt wird Samstag und Sonntag jeweils ab 10.00 Uhr auf Kleinfeld. Horns Kleinfeldkoordinator Markus Reiss hofft auf viele Zuschauer und spannende Spiele. „Ich bin überzeugt, dass unser Nachwuchs mit den Spitzenteams aus Wien und dem Ausland durchaus mithalten kann.“

Am Wochenbeginn sind die Frauen an der Reihe. Montag ab 16.00 Uhr spielen die U-13 Mädchen ein Turnier und am Dienstag messen ab 10.00 Uhr die Frauen des SV Horn ihre Kräfte mit sieben Teams in Turnierform.

Trainingslehrgang

FRAUENFUSSBALL.- Am Samstag, den 9. September, findet in Lindabrunn unter der Leitung von Hans Leitert und Josef Kreitzer ein Trainingslehrgang für Frauenfußball mit dem speziellen Schwerpunkt des Tormannspiels statt.

Der Lehrgang wird in seiner Gestaltung als Praxislehrgang ausgeführt, der alle Teilnehmer dazu auffordert, sich aktiv an den dargebotenen Einheiten zu beteiligen. An der Tagesordnung stehen deshalb drei Praxis-Einheiten und eine Theorie-Einheit.

Beginn ist um 8.30 Uhr, der Lehrgang dauert voraussichtlich bis etwa 17 Uhr. Mindestteilnehmerzahl ist 15. Der Preis für Teilnehmer beträgt 864 Schilling (€62,78), aktive Torfrauen zahlen nur 150 Schilling (€ 10,9). In den Kosten sind der Lehrplan laut Stundenplan, der Aufenthalt in Lindabrunn mit Mittagessen und Getränk, eine Nachmittagsjause, Platzbenützung, Kabinen/Garderoben und Ausbildungsgeräte eingeschlossen. Weiters wird den Teilnehmern angeboten, je nach eigenem Interesse zur Aufzeichnung des Kurses eine Videokamera zu verwenden.

Nähere Infos dazu unter ☎ 0676/544 16 82 (IBBF). Fax: 01/715 54 80, e-mail: ibbf@chello.at.